

Dieses Blatt erscheint am jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 5 fr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl. und wird vierteljährig
mit 30 fr. erachtet.

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 6.

9. Februar 1851.

Bekanntmachung.

Grund- und Zehentrenten-Ueberweisung
an
die Ablösungskassa des Staates betr.

Die nachbenannten Grund- und Zehentrenten-
Besitzer haben ihre Renten an die Ablösungskassa des
Staates überwieſen.

Auf Grund des Artikels 34 des Gesetzes vom
9. Juni 1843 werden nun alle diejenigen, welche
hierauf Ansprüche machen können, namentlich alle
Eultusſtiftungen, welche eine Concurrenzpflicht zu Bau-
ten von Seite dieser Rentenbesitzer in Anspruch neh-
men können, aufgefordert, ihre desfalligen Ansprüche
um so gewisser binnen 4 Wochen hier anzumelden,
als außerdem dieselben nicht mehr berücksichtigt wer-
den können.

München den 26. Jänner 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Verzeichniß

derjenigen Grund- und Zehentrenten-Besitzer, welche
ihre Renten an die Ablösungskassa des Staates über-
wieſen haben:

Herr Graf v. Gravenreuth in Affing.

Herr Freiherr v. Schägler in Scherned.

Herr Graf v. Hundt in Untereisackertshofen.

Frau Sophie Freifrau v. Metting in Odels-
hausen.

Herr Freiherr v. Pfetten Füll in Niederarnbach.

Herr Graf v. Maldeghem in Haslangreit.

Herr Freiherr v. Gumpenberg, kgl. Oberbergs-
und Salinenrath als Vertreter der Gesamtfamilie
des Freiherrn v. Gumpenberg.

Herr v. Lippert in Tanderon.

Walthasar Wunsch in Edenhausen.

Bekanntmachung.

Die Approbation der Gaureiter-
Hengste betr.

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die
Besichtigung und Approbation der Gaureiterhengste,
welche im laufenden Jahre zum Sprunze verwendet
werden wollen, zu München vom

1. Februar 1851

an täglich bei der Bezirks-Gehüts-Inspektion und
außerdem auch noch zu Wasserburg am

16. Februar l. Js.

vor einer Commission stattfinden, welche die Besatz-
Licenzscheine ertheilen wird.

München den 28. Jänner 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Doblanzky gegen Strobl
per. deb.

Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird
das Anwesen des Webers und Gütlers Joh. Strobl
von Windling dem gerichtlichen Verkauf unterstellt.

Dieses Anwesen besteht aus:

Lit. A.

Dem gemauerten einsiedigen Wohnhause mit Stadt-
und Stall, nebst Hofraum zu 14 Dezimalen.

Obst- und Grasgarten zu 31 Dec.

Lit. B.

Pl.-Nr. 745^{1/2} zu 0 Tgrw. 5 Dezimalen Kabintheil.

„ 812 „ 0 „ 29 „ Moostheil.

„ 3298 „ 8 „ 8 Dez. Holz in Lechfeld.

Lit. C.

„ 1501 Acker 31 Dezimalen.

Lit. D.

2563 Wiese 66 Dez.

Lit. E.

„ 466 Acker 61 Dez.

Lit. F.

„ 1023 Acker 74 Dez.

Lit. G.

„ 275 Schlegelader 41 Dez.

Lit. H.

„ 525, 1062a, 1157 Acker 1 Tgrw. 63 Dez.

„ 1062b Dedung zu 30 Dez.

Lit. I.

„ 632a Acker 1 Tgrw. 31 Dez.

„ 633b Dedung 23 Dez.

Lit. K.

„ 217 und 1159 Acker zusammen 99 Dez.

Anwärzig in der Steuergemeinde Rehling:

Lit. A.

Pl.-Nr. 760, 762 und 763 Wiesen zusammen 1 Tgrw.

91 Tgrw.

Endlich einen Nugantheil an den noch unver-
theilten Gemeindegründen.

Dieses Anwesen hat laut landgerichtlicher Schätzung
vom 10. Jänner 1851 einen Werth von 2360 fl.

Termin zur Versteigerung ist auf

Dienstag den 18. März 1851

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshause des Unterbräu zu Windling anberaumt,
wozu Steigerungslustige unter dem Bemerken einge-
laden werden, daß der Hirschlag nach §. 64 des Hy-
pothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen der
§§. 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. November
1837 erfolgt.

Dem Gerichte unbekannte Steigerungslustige haben
sich über Leumunds- und Vermögensverhältnisse durch
legale Zeugnisse auszuweisen.

Wach den 21. Jänner 1851.

Königliches bayr. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Der Bauernsohn Georg Eble von Dasing
hat am 1. Mai 1850 auf dem Wege von Augsburg
über Friedberg nach Dasing 2 Nominalobligationen
verloren, und zwar:

1. ddt. 1. August 1835. Cas. C. Nr. 1005 Coon.

C. Nr. 2722 zu 500 fl. mit Coupons 1850—1853

XV—XVIII aufgestellt von der kgl. Staatsschul-

dentilgungs-Spezialkassa zu Augsburg an Aaver

Meier, Bauer in Pörr, Landas, Friedberg.

2. ddt. 1. Februar 1836. C. C. Nr. 3733. Co. C.

Nr. 8015 zu 500 fl. mit Coupons 1851—1854

XV—XVIII aufgestellt von obiger kgl. Cassa an

Viktoria Eble, ledig in Hader u.

Es wird der Inhaber dieser Urkunden aufgefor-

dert, dieselben binnen

6 Monaten

von heute an hieraus vorzuweisen, widrigenfalls die-
selben für kraftlos erklärt würden.

Friedberg am 7. Februar 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

Zeiller, 1. Assessor.

Bekanntmachung.

Für den Monat Februar 1851 wurde der
Fleischtag für das Pfund Waischfleisch für den
diehamtslichen Polizeibezirk auf

zehn Kreuzer zwei Pfenninge
festgesetzt.

Geringeres Ochsen- als dann Rindfleisch ist nach dem
Besunde der Fleisch-Visitations-Commission von je auf
1-3 fr. herabzusetzen.

Friedberg am 3. Februar 1851.

Königl. Landgericht Friedberg.

Dir. mort.

Zeiler, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Nachdem am ersten Versteigerungstermin
ein Angebot auf das Anwesen des Wirters Alois
Martin von Lechhausen nicht gelegt worden ist, so
wird zur zweimaligen Versteigerung dieses Anwesens
Termin auf

Montag den 1. März 1851

Nachmittags von 2-5 Uhr

im Landwirthshause zu Lechhausen anberaumt, wobei
der Einschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert
erfolgt. In Ansehung der Bestandtheile dieses An-
wesens und ihres Werthes wird sich auf die Aus-
schreibung vom 21. November v. Js. bezogen. Kaufs-
lustige werden mit dem Besagen eingeladen, daß dem
Gerichte unbekannte Käufer sich über Zahlungsmittel
gehörig auszuweisen haben.

Friedberg den 30. Jänner 1850.

Königliches bayer. Landgericht

Zeiler, I. Assessor.

Verkauf.

In dem gewerbsamen und volkreichen Städt-
chen Friedberg, dem Sizemehrerer l. Behörden,
ist wegen vorgerücktem Alter der Eigentümerin ein
Anwesen, bestehend in einem gutgebauten Wohn-
haus mit gewölbtem Keller, Stadl und Stallung,
samt Hofraum und Garten, einem eigenen Gump-
brunnen, 4 Tagwerk Wiesen und 4 Sauchert Acker
mit oder ohne der darauf lastenden realen
Kürschner-Gerechtsame

aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere
ertheilt auf portofreie Anfragen

Fr. Kav. Schuch, Kürschnermeister,

Lit. A, Nro. 18 in Augsburg.

E i n l a d u n g.

Mit polizeilicher Bewilligung gibt die Bürger-
schaft der Stadt Aichach das sogenannte Faschnachts-
Pferdrennen am Donnerstag den 27. Februar l. Js.
mit nachfolgenden Gewinnsten:

- | | | | | |
|----------|---|--------------|-----|---------|
| 1. Preis | 9 | Guldenstücke | mit | Fahnen, |
| 2. " | 7 | " | mit | " |
| 3. " | 6 | " | mit | " |
| 4. " | 5 | " | mit | " |
| 5. " | 4 | " | mit | " |
| 6. " | 3 | " | mit | " |
| 7. " | 2 | " | mit | " |
| 8. " | 1 | " | mit | " |

nebst 2 Nebengewinnen.

Die Verlosung geschieht Mittags 1 1/2 Uhr auf
dem Rathhaus; das Pferderennen ist ganz frei, nur
bat jeder Rennpferdbesitzer 30 fr. Loosungs-Gebühr
zu entrichten. Die Rennbahn beträgt circa gut
9 Stunden.

Hiezu laden ergebenst ein

die Rennmeister

Albert Kapfhammer, Franzbräu.

Joseph Falter, Mälterbräu.

Bekanntmachung.

Zur betreffenden Kenntnisaufnahme wird bekannt ge-
geben, daß

Dienstag den 18 Februar.

Vormittags 10 Uhr beim Unterbräu in Aindling wieder
Hengste kaspiert werden.

Gesundenes.

Es ist eine silberne Taschenuhr gefunden worden.
Das Nähere ist gegen Inzerations-Gebühr in der
Buchdruckerei dahier zu erfragen.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 8. Februar 1851.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis					
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
																S c h ä f f e l.	
Weizen	87	84	3	15	12	14	34	13	52	1224	40	—	—	—	23		
Korn	135	132	3	10	30	9	39	9	20	1275	59	—	—	—	30		
Gerste	72	68	4	8	21	8	—	7	40	513	28	—	4	—	—		
Haber	140	138	2	4	36	4	24	4	12	606	41	—	—	—	2		
Summa	434	422	12							3649	50						

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pund.	fl.	kr.	Brod.	fl.	kr.	Pfd.	Loth.	Ant.	Thetl.	Mehl, pr. Dreissiger.	fl.	kr.
Rohfleisch, gemästertes	11	—	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	—	—	1/2	Mundmehl	5	3
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	6	—	—	—	1	Semmelmehl	4	3
Rindfleisch	9	2	Halbkreuzer Roggl	—	4	2	2 1/2	—	—	Schönmehl	3	3
Schweinefleisch	11	—	Kreuzer Roggl	—	9	1	1	—	—	Nachmehl	2	3
Kalbsteif	9	—	Halbbagen Laib	—	27	2	—	—	—	Roggenmehl	2	3
Schaffsteif	—	—	Bagen Laib	1	23	—	—	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2	1

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pund.	fl.	kr.	Brod.	fl.	kr.	Pfd.	Loth.	Ant.	Mehl, pr. Bierling.	fl.	kr.
Rohfleisch, gemästertes	11	—	Halbkreuzer Semmel	—	2	2 1/2	—	—	Feines Mundmehl	—	54
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	5	1	—	—	Semmelmehl	—	42
Rindfleisch	9	2	Zweikreuzer Roggl	—	14	—	—	—	Geringeres Mehl	—	34
Schweinefleisch	11	—	Vierkreuzer Roggl	—	17	—	—	—	Nachmehl	—	24
Kalbsteif	9	—	Bagen Laib	—	1	28	—	—	Badmehl	—	22
Schaffsteif	—	—	Achtkreuzer Laib	—	3	2	—	—			

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Tage.						Brod-Tage.					
P r e i s e.						G e w i c h t.					
Gattung.	Megen.		Bierling.		Maßl.	Gattung.	Pund.		Loth.		Quint.
	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	
Feines Mundmehl	3	56	—	55	13 1/2	Halbkreuzer Semmel	—	2	3		
Semmelmehl	2	48	—	42	10 1/2	Kreuzer Semmel	—	5	2		
Geringeres Mehl	2	16	—	34	8 1/2	Zweikreuzer Roggl	—	14	—		
Nachmehl	1	36	—	24	6	Vierkreuzer Roggl	—	28	—		
Badmehl	1	24	—	21	5 3/4	Bagen Laib	1	17	1		
						Achtkreuzer Laib	3	2	2		

Auswärtige Schranken-Preise.

München 1. Februar Augsburg 7. Februar. Schrobenhausen 6. Febr. Raim 6. Febr. Friedberg 6. Februar.

Ort der Schranne.	Feesen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.
München				14	53	14	13	13	34	10	22	9	52	4	47
Augsburg				14	55	14	27	13	26	10	19	10	7	51	9
Schrobenhausen				14	28	13	56	13	23	9	30	8	58	8	6
Raim				14	12	13	50	13	30	8	48	8	36	8	12
Friedberg	5	31	5	4	29	15	29	14	56	14	24	9	46	4	17